

## **Ann-Sophie, 18 Jahre Freiwilligendienst 2012-2013**

Was möchte ich mal werden? Was ist überhaupt mein Traumberuf? Diese Fragen stellen sich wohl alle irgendwann einmal.

Nach der Schule wurde diese Frage ziemlich plötzlich auch für mich präsent. Ich hatte viele Vorstellungen was meinen beruflichen Weg betraf, aber ich war mir nie wirklich sicher wohin er führt.

Ich entschloss mich erstmal ein Freiwilliges Jahr zu absolvieren.

Als ich der Heilpädagogischen Gemeinschaft zugeteilt wurde war, um ehrlich zu sein, mein erster Gedanke: „Oh Gott, nie im Leben pack ich das. Damit kann ich nicht umgehen, ich mach das nicht!“

Gott sei Dank entschloss ich mich dazu, das Jahr durchzuziehen. Wie sich schnell herausstellte, war das die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Was ich in diesem Jahr alles gelernt und dazu gewonnen habe, ist einfach grandios.

Ich habe meine Stärken und Schwächen kennengelernt. Meine Grenzen. Und das ich darüber hinaus wachsen kann. Ich habe mich selber kennengelernt.

Die Kinder geben einem so viel zurück und das ist einfach ein so schönes Gefühl. Manchmal reicht ein einfaches Lachen von einem der Kinder, und für den einen Moment ist alles perfekt. Das Jahr hat mir sehr viel gebracht und mich bereichert.

Und vor allem konnte ich feststellen, dass ich meinen Traumberuf gefunden habe.